

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

**Bestell-Nr. C 20 3 2004 04
(Kennziffer C II – m 4/04)**

Auswinterung und Wachstumsstand Mitte April 2004

Witterungsverlauf

Die kalten und trockenen Tage in der zweiten und dritten Oktoberdekade erleichterten zwar die Ernte- und Bestellarbeiten, brachten jedoch die Entwicklung der Winterungen zum Stillstand. Erst zum Monatswechsel setzten mildere Temperaturen die Entwicklung wieder in Gang. Insgesamt hat der recht milde und weitgehend frostfreie November die Entwicklung der Winterungen begünstigt. Ab Mitte Dezember wurde durch die mäßigen bis strengen Nachtfröste die Winterruhe nahezu erzwungen. Die Niederschläge im Dezember und Januar sorgten für eine positive Wasserbilanz. Überwiegender Hochdruckeinfluss und der Zustrom von relativ trockener Luft ließen in den Monaten Februar und März nur geringe Niederschlagsmengen zu. Bei einer südöstlichen Luftströmung stiegen die Temperaturen ab Mitte März allmählich an.

86 % der Berichtersteller beurteilten daher die Winterfeuchtigkeit im Boden als ausreichend, während 13 % sie als zu gering und 1 % als zu hoch einschätzten. Die Niederschlagsmenge wurde in 84 % der Meldungen als ausreichend, in 15 % als zu gering und in 1 % als zu hoch eingestuft.

Auswinterung

Nach Angaben der Berichterstellerinnen und Berichtersteller traten bedingt durch Kahl- und Wechselfröste bei Wintergerste 0,2 %, bei Winterweizen und

Triticale jeweils 0,1 % der Aussaatfläche Auswinterungsschäden bzw. andere Schäden auf, die eine Neubestellung der Flächen zur Folge hatten.

Wachstumsstand

Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Benotung nach den Meldungen der Berichterstellerinnen und Berichtersteller für die in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Wintergetreidearten zum 15. April sehr viel besser aus. Der gute Wachstumsstand der Feldfrüchte ist auf die guten Aussaatbedingungen sowie den milden Wintermonaten zurückzuführen. Wintermenggetreide erhielt die Note 2,5, Wintergerste, Triticale und Winterroggen 2,3, Winterweizen 2,2 und Winterraps 2,1.

Bei den Feldfutterpflanzen wurde Klee, Klee-Gras und Klee-Luzerne-Gemisch mit 2,5 und Luzerne mit der Note 2,1 bewertet.

Das Grünland wurde ebenfalls besser benotet als zum letztjährigen Vergleichstermin: Wiesen und Mähweiden erhielten die Note 2,6 (2003: 3,4) und Weiden die Note 2,5 (2003: 3,4).

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Winterfeuchtigkeit und Niederschläge Mitte April 2004 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten ... Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003

Winterfeuchtigkeit

Zu gering	13	39	22	39	6	39
Ausreichend	86	59	77	61	93	58
Zu hoch	1	2	1	-	1	3

Niederschläge

Zu gering	15	68	24	66	8	70
Ausreichend	84	30	75	34	90	28
Zu hoch	1	2	1	-	2	2

Auswinterung nach Fruchtarten und zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Mitte April					
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003
Auswinterung in ... % der Aussaatfläche						
Winterweizen	0,1	3,1	0,3	0,9	0,1	4,8
Triticale	0,1	2,8	-	3,7	0,1	2,6
Winterroggen	-	0,7	-	-	-	0,9
Wintergerste	0,2	9,7	-	0,9	0,3	11,3
Wintermenggetreide	-	1,9	-	-	-	2,9
Winterraps	-	9,6	-	5,2	0,1	10,2

Wachstumsstand*) der Fruchtarten und des Dauergrünlandes nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Merkmal	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	Mitte April					
	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003	2004	dagegen 2003
Winterweizen	2,2	3,0	2,3	2,9	2,1	3,1
Triticale	2,3	2,9	2,4	2,8	2,3	2,9
Winterroggen	2,3	2,7	2,4	2,9	2,3	2,7
Wintergerste	2,3	3,5	2,3	2,9	2,4	3,7
Wintermenggetreide	2,5	3,0	2,9	2,6	2,3	3,2
Winterraps	2,1	3,5	2,2	3,3	2,1	3,6
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	2,5	3,2	2,3	2,9	2,6	3,3
Luzerne	2,1	2,3	2,1	2,3	2,2	2,9
Wiesen	2,6	3,4	2,6	3,3	2,7	3,4
Mähweiden	2,6	3,4	2,5	3,4	2,6	3,5
Weiden	2,5	3,4	2,4	3,3	2,6	3,4

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Mai 2004

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 7,80 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.